



Rebberg Verein 5312 Döttingen

Protokoll der 25. Generalversammlung vom 15. März 2024

Anwesend: 27 Mitglieder
Entschuldigt: 15 Mitglieder
Absolutes Mehr: 14

Traktanden:

1. Begrüssung

Präsident Felix Knecht begrüsst die Anwesenden und dankt Tanja und Rolf Knecht für das Gastrecht sowie für die Bewirtung. Die entschuldigt Abwesenden werden namentlich erwähnt. Fristgerecht sind keine Anträge eingereicht worden. Als Stimmzählerin wird Vreni Wäger, als Tagespräsident Beat Knecht gewählt.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Franz Zimmermann, Trudi Bugmann und Gertrud Suter.

2. Protokoll GV 2023

Der Versand erfolgte per Mail. Bemerkungen, Ergänzungen oder Korrekturen zum Protokoll werden nicht geäussert, sodass dieses genehmigt und verdankt wird.

3. Jahresbericht

a Mutationen

Per 15.3.2024 verzeichnet der Verein 69 Mitglieder. Gabriela Fritschi gab ihren Austritt. Neu im Verein begrüsst werden dürfen Sabrina Fritschi und Orell Schaub.

b Rebjahr und Ernte

Der nasse Frühling führte zu einem zögerlichen, erst anfangs Mai beginnenden Austrieb. Es folgte eine vom Prognosemodell leider nicht erfasste Primärinfektion des Falschen Mehltaus, was zum Glück zu keinen gravierenden Auswirkungen führte. Das rasante Wachstum im Juni bescherte ein Blühet von kurzer Dauer und das Einschlaufen der langen Rebschosse war schwierig und zeitaufwändig. Die Gefahr des Echten Mehltaus wuchs in Anbetracht der heissen Julitemperaturen.

Der sehr schnelle Vegetationsverlauf führte in vielen Parzellen zu überaus üppigem Behang. Eine Ertragsregulierung oder eine Grünlese waren unumgänglich. Letztere kommt zum Einsatz, wenn sich hoher Ertrag und gleichzeitig hohe Qualität nicht vereinbaren lassen.

Meist kurz vor der Reifephase wird dann zu dieser Methode gegriffen, in der je nach gewünschtem Endertrag entsprechend viele Trauben entfernt werden.

Zum Farbumschlag kam es anfangs August und ab Mitte September stand der Lese bei angenehm warmen Temperaturen nichts mehr im Wege. Bei einigen Sorten musste wegen Essigbildung oder anderer Fäulnis leider vorsichtig gesöndert werden. „Fertig geerntet und alles unter Dach und Fach“ hiess es bereits kurz nach dem Winzerfes. Mit Freude durfte auf ein intensives und angenehm schönes Rebjahr zurückgeblickt werden.

Durchschnittswerte der Weinlese 2023

| Traubensorte | Döttingen | Kanton AG |
|-----------------|---------------------------------------|------------------------------|
| Blauburgunder | 63535 kg 96°Oe / 579 g/m ² | 94°Oe / 666 g/m ² |
| Sauvignon blanc | 11584 kg 90°Oe / 933 g/m ² | 86°Oe / 897 g/m ² |
| Pinot gris | 8367 kg 91°Oe / 647 g/m ² | 91°Oe / 804 g/m ² |
| Malbec | 3918 kg 90°Oe / 778 g/m ² | 91°Oe / 842 g/m ² |
| Regent | 3019 kg 91°Oe / 874 g/m ² | 87°Oe / 621 g/m ² |
| Chardonnay | 2817 kg 88°Oe / 1228 g/m ² | 89°Oe / 780 g/m ² |
| R - S | 2060 kg 78°Oe / 781 g/m ² | 77°Oe / 831 g/m ² |
| Merlot | 1432 kg 95°Oe / 460 g/m ² | 96°Oe / 832 g/m ² |

Zusätzlich zu diesen neuen Sorten mit mehr als einer Tonne gab es acht weitere (Reihenfolge entspricht absteigender Menge): Syrah, Cabernet Dorsa, Dunkelfelder, Dornfelder, Doral, Cabernet Sauvignon, Freisamer, Lemberger, und Pinot blanc.

Total 100.49 Tonnen von 16.1756 ha → 615 g/m².....

c Vereinsjahr

Die Vereinsgeneralversammlung wurde am 9. Mai in der Trotte durchgeführt. Pasquale Chiapparini und Monika Knecht wird nochmals ein herzlicher Dank für die Bewirtung ausgesprochen.

Informationen über den herbizidlosen Rebbau konnten am IP-Kurs vom 21. Juni in Tegerfelden eingeholt werden, wobei die Mechanisierung im Vordergrund stand.

Neu wurde die Kulinarische Weinwanderung an einem Samstag durchgeführt. Die Route begann am 8. Juli beim Weingut Mühlebach. Im Rebberg und beim Werkhof genossen die Teilnehmenden eine Verköstigung durch die Weinbaugenossenschaft Döttingen sowie durch Weinbau Rolf und Tanja Knecht. Via Weingut alter Berg ging es zum Finale im Dorfgeist.

Vom 1. – 3. September fand eine Reise mit den Mitgliedern der Weinbaugenossenschaft ins Südtirol statt. Pasquale Chiapparini hatte ein sehr vielfältiges Programm zusammengestellt. Nebst etlichen Degustationen und Besichtigungen wie der Kellerei Bozen und des Landesweinguts Laimburg, fanden auch Besuche des Südtiroler Weinbau- und Messnermuseums statt. Pasquale wird ein ganz grosses Dankeschön für sein Engagement ausgesprochen.

4. Kassa

Franz Suter stellt den Anwesenden die Jahresrechnung vor. Der Rebbergverein darf sich einer gesunden Finanzlage erfreuen und weist per 31.12.2023 ein Reinvermögen von rund CHF 20`569.- aus. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 670.-

Rolf Knecht verliert stellvertretend den Revisorenbericht und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme. Die Decharge erfolgt per Akklamation und Franz Suter erhält für seine tadellose Buchführung einen herzlichen Dank ausgesprochen. Ebenfalls verdankt wird die Revisorenarbeit von Rolf Knecht und Christoph Stefani.

5. Wahlen

Der gesamte Vorstand sowie die Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsperiode nochmals zur Verfügung. Neu in den Vorstand zu wählen ist Orell Schaub, der zurzeit im Militär weilt. Beat Knecht nimmt die Wahl vor und alle Kandidaten werden in ihrem Amt per Akklamation bestätigt beziehungsweise neu in den Vorstand gewählt.

6. Aktivitäten 2024

Der IP-Kurs findet am 13. Juni um 19 Uhr in Döttingen statt. Hoss Hauksson wird über seine „Rebenphilosophie“ referieren. Danach ist ein kleiner Imbiss geplant.

Die Kulinarische Weinwanderung geht am Samstag 29. Juni in Döttingen über die Bühne. Der Start erfolgt bei der Döttinger Turnhalle Bogen, ehe es etappenweise via Lee, Säneloch, Panoramaweg, Eichhalde hinunter zur Trotte weiter geht. Dort wird der Anlass mit einer Festwirtschaft abgerundet.

Am Samstag, 24. August findet eine eintägige Vereinsreise statt, für deren Organisation sich in verdankenswerter Weise wiederum Pasquale Chiapparini zur Verfügung gestellt hat. Wir freuen uns, bald erfahren zu dürfen, wohin es gehen wird. Informationen erfolgen zeitnah per Mailversand.

7. Verschiedenes und Umfrage

Susanne Widmer informiert über den Stand der Planungsarbeiten in Sachen Neuauflage der Weinwanderwegkarte, die sie zusammen mit Manuela Odermatt als Vertretung von Tegerfelden in Angriff genommen hat.

Vor 20 Jahren haben der Rebbergverein sowie der Weinbauverein Tegerfelden und Umgebung das Projekt „Weinwanderweg-Karte“ lanciert. Die in die Jahre gekommene Karte, auf der etliche Angaben nicht mehr stimmen, soll ein neues Layout erhalten.

Aus diesem Grunde wurden anfangs August letzten Jahres die Mitglieder beider Vereine angeschrieben, über das Vorhaben informiert und um Unterstützung gebeten.

Der Rücklauf war erfreulich, 17 Betriebe machen mit und werden entweder per Logo und QR-Code oder mittels Namenseintragung zur Erwähnung kommen. Auch Zurzach Tourismus wird sich finanziell beteiligen. Textlich und bildlich beworben werden neben dem Weinwanderweg per se das Winzerfest, der Tegerfelder Wysonntag sowie die Kulinarische Weinwanderung. Geplant ist eine Auflage von 5`000 Exemplaren.

Eine erste Rohfassung liegt vor und wird in den Vorständen besprochen. Die Grafikerin wird als nächstes die Erstellung der Routenkarte in Angriff nehmen.

Ein speziellerer Dank wird Heinz und Lotti Koller für ihre stete Tätigkeit als Routen- und Wegweiserwarte ausgesprochen.

Der Vorstand hat die an der letzten GV diskutierte Thematik „Wie kann das kulturelle Erbe gepflegt und zum Döttinger Rebberg gerade auch hinsichtlich der Rolle als wunderbarem Naherholungsgebiet Sorge getragen werden, wenn die engagierte Nachfolge und klare Zukunftsvisionen fehlen?“ aufgenommen, ein Argumentarium erstellt und dem Gemeinderat zukommen lassen. Der Präsident berichtet von der daraufhin mit Claudia Hauser als Ressortverantwortliche des Gemeinderates stattgefundenen Sitzung. Konkretes bedarf noch einiger Abklärungen, aber man ist bemüht, am Ball zu bleiben.

Aus dem Plenum erfolgen keine weiteren Voten, sodass der Präsident den offiziellen Teil der Versammlung schliesst. Ein letztes Dankeschön richtet sich an die Anwesenden, die durch ihre Präsenz ihr Interesse am Verein bekunden. Ein weiterer Dank geht an die Vorstandsmitglieder sowie an Tanja und Rolf Knecht. Angeregte Gespräche und ein feines süßes Gebäck samt kleinem Osterhasen runden den Anlass ab.

Der Präsident:
Felix Knecht

Die Aktuarin:
Susanne Widmer

16.3.24/sw